

**Konfliktmanagement-Kongress 200, Hannover
12. September 2009**

**Forum 1
Beitrag Prof. Dr. Ulla Gläßer**

THESEN

Kurzvortrag 1

Leitfrage an alle Referenten:

>> *Warum wird Mediation in Konflikten zwischen Unternehmen bislang relativ selten genutzt?*

Thesen Gläßer:

Mediation wird in Konflikten zwischen Unternehmen bislang relativ selten genutzt, ...

... weil strukturelle Maßnahmen der Selbstbindung fehlen,

... weil ein systematischer Umgang mit Konflikten inklusive Controllingmaßnahmen fehlt,

... weil Erfolgsmodelle und best practice-Beispiele fehlen,

... weil bei den Personen, die über die Verfahrenswahl entscheiden, oft falsche Bilder bezüglich der Leistungsfähigkeit und damit auch der Nutzbarkeit von Mediation vorliegen.

Links zu den beiden vorgestellten Studien:

> Studie „Commercial Dispute Resolution – Konfliktbearbeitungsverfahren im Vergleich“
(Europa-Universität Viadrina / PricewaterhouseCoopers 2005)

www.euv-frankfurt-o.de/de/forschung/institut/institut_ikm/publikationen/Studie_Commmercial_Dispute_Resolution_2005.pdf

> Studie „Praxis des Konfliktmanagements deutscher Unternehmen“
(Europa-Universität Viadrina / PricewaterhouseCoopers 2005)

www.euv-frankfurt-o.de/de/forschung/institut/institut_ikm/publikationen/Studie_KMS_II_2007.pdf

Kurzvortrag 2

Leitfrage an alle Referenten:

>> *Was kann dazu beitragen, die Nutzung von Mediation in Konflikten zwischen Unternehmen zu steigern („Erfolgsgeschichten“ aus der Praxis)?*

Thesen Gläßer:

Um Wirtschaftsunternehmen für die Teilnahme an einer Mediation zu gewinnen, sollten Hürden auf Seiten der Parteien und v.a. auch der Rechtsanwälte ernst genommen und ihnen durch eine **gemeinsame Verfahrensgestaltung** begegnet werden.

Dabei ist es hilfreich, die **Flexibilität von Mediation zu betonen** und zu zeigen, dass und wie Mediation gerade in sachlich komplexen Fällen als Verfahren zur **Förderung einer rationalen Entscheidungsfindung** genutzt werden kann.